

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

22. Dezember 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

Sagte sie, daß sie ausgegangen sind Bethan zu
 zu besuchen sie zu ihr gesagt. Kind ob stoff
 ja so und so mit dir, in will eine achtu wuffe,
 man sagt ihr ~~Kind~~, was einem Kind bey auß der
 Sirack ein poff cap. 38. Mein Kind, wenn du
 krank bist, so such bey Gott Trost und
 du, und Gottes laß die acht Conuere, denn
 Gott hat ihn gesegnet. Er wußt auch die Mutter
 und auf die geistliche achtu setzen; da man
 denn in sonderheit die auf Gott in d'ganz Kayser
 pfunde Erblich Gistliche von der Blinden Luc:
 18. vor bring, und auf die geistliche zu Gott zu leben
 suchte, sie wolle immer bey der Gott von
 der heiligen Gott ohne einen mittel bleiben,
 wolle man ihn zu wolleiden such. Die Ewig
 stinere sonderst man mit ^{den} Erblich, so
 sie hätten, auf die der geistliche zu wolleiden,
 such sie die jenen Tage such auß und wolle.
 von wolleiden. In Gott der geistliche von Gott
 in der Willen ein Antwort auf und wolle ein such
 zu such, weil man sich wolleid ruffend in
 Ewigkeit stand, suchte man glück zur Hand.
 den 22. Dec. vier einen auß und in Sen. ^{zu such die}
 gedenkare ein wolle, so ein Kind auß der
 Arme such, zu ob man ihn Kind haben wolle.
 Man wolleid. In ihn die geistliche wolleiden,
 man ihn der Trost ein wolleid auß suchte,

1 M
 29461

zu such die
 Ewigkeit



und sie wußt eines andern, die bey ihr stund
 von den Satanißten Zwißtrung und von den
 reinigen Säure-Büßer, so zu unterrichten
 suchte, sie wußten, daß sie auf den andern
 rindlich darvon, und Eißten eines stund alte
 von, die her bey gekommen, althier her, welche
 nach stund zu gewor, bei man von ihr schied.
 Zuvor ist man von 2. christliche Gängen zu
 jenen her, die stund aus zu jenen zu
 Zeit gewor. Als man an einen Ort von reinen
 Büßern wußte, wußte sich erst einen darvon
 bekümmern, weil sie nicht losen können, als
 man aber sich wußte, wußte sich einen her,
 zu andern suchte zu lösen, ob geringe zu sein,
 doch wußte man ihn das Büßern ein dober will
 nicht zu sein. Ubrigens wußte die man
 einen wieder zu sein. Diese Eißten wußte
 auf rein wußte zu ihren furchung gesagt.

Eodem. Ein andern aus und traf in fottapa.
 bei man her. Ganz ein zu sein zu sein zu sein
 an, darunter einige aus den Lande waren.
 Diese Eißten furchung auf rein, man zu, man
 ihren von Gott und her, den wußte man rein Säure
 Eißten gesagt man, die man ein wußte man
 wußte einige her, die man das loben zu sein,
 zu sein Eißten her, das man man das her, man
 hat sie furchung, nicht so furchung von ihr doch zu sein.